

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 5/2000
 Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA)
 Postfach 5032
 3001 **Bern**

MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN
 KERNKRAFTWERKE

IM JANUAR 2000

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke
 Kernkraftwerk Beznau
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG
 Kernkraftwerk Mühleberg
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
 Postfach
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG
 5325 **Leibstadt**

Betriebsdaten für Januar 2000

	Brutto- erzeugung MWh	Nettoerzeugung MWh	Betriebsstunden (Strompro- duktion) h	Gesamt- Bruttoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme MWh	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbe- triebnahme MWh
KKB I	284'961	273'397	744	78'485'971	75'060'600
KKB II	283'942	272'762	744	77'782'545	74'508'619
KKM	275'850	264'886	744	70'471'543	67'263'610
KKG	771'234	729'830	744	155'908'701	147'048'646
KKL	869'673	829'594	744	121'197'827	114'726'948

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB I, KKB II und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im Januar 2000:

(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB I	3'078 MWh	(210'853 MWh)
KKB II	4 MWh	(33'513 MWh)
KKG	6'634 MWh	(1'091'709 MWh)

KERNKRAFTWERK BEZNAU

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

Betriebsverlauf im Januar 2000

Beide Kraftwerksblöcke produzierten während des ganzen Monats störungsfrei und mit maximal möglicher Leistung.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Verschiedenes

Es erfolgte ein Transport von bestrahlten Brennelementen zur Wiederaufarbeitung nach La Hague.

KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Januar 2000

Die Anlage wurde bei maximal möglicher Leistung mit einer Arbeitsausnutzung von 98,9% betrieben. Die Zeitverfügbarkeit betrug 100%.

Funktionsprüfungen sowie Komponentenersatz und -reparatur bedingten drei kurzfristige Leistungsreduktionen.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK GÖSGEN

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im Januar 2000

Auf Anordnung des Lastverteilers wurde auf den Millenniumswechsel die Leistung vorübergehend auf 70% reduziert. Nach dem Jahreswechsel wurde die Anlage bis zum Ende des Monats mit maximal möglicher Leistung betrieben.

Am 18. Januar wurde die Leistung planmässig zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt.

Im Strang 3 wurde die geplante Revision ohne Befund abgeschlossen.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Brennelement-Transport

Im Berichtsmonat wurde ein Transportbehälter vom Typ TN 12/1 mit zwölf bestrahlten Brennelementen beladen und zur Wiederaufbereitungsanlage in La Hague abtransportiert.

KERNKRAFTWERK LEIBSTADT

(Nennleistung 1170 MW brutto / 1115 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Januar 2000

Nach der vom Lastverteiler angeordneten Lastabsenkung über das Jahresende auf 760 MW wurde die Leistung am 1. Januar kontinuierlich hochgefahren. Ab dem 2. Januar produzierte die Anlage wieder auf Vollast. Am 22. Januar wurde die Leistung für kurze Zeit auf 80% reduziert für den periodisch stattfindenden Funktionstest der Isolationsventile in den Dampfleitungen zwischen Reaktor und Turbine.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.